

## **dead wasps in the jam-jar (iii)**

**Werktitel:** dead wasps in the jam-jar (iii)

**Untertitel:** Für Streichquartett und Laptop (Sinuswellen)

**KomponistIn:** [Iannotta Clara](#)

**Entstehungsjahr:** 2017-2018

**Dauer:** 14m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Ensemblesmusik Elektronische Musik

**Besetzung:** Quartett Elektronik

### **Besetzungsdetails:**

Violine (2), Viola (1), Violoncello (1), elektronik (1, Laptop (Sinuswellen))

**Art der Publikation:** Verlag

**Titel der Veröffentlichung:** dead wasps in the jam-jar (iii)

**Verlag/Verleger:** [Edition Peters Group, part of Wise Music Group](#)

**Bezugsquelle:** [Edition Peters \(Wise Music Classical\)](#)

### **Beschreibung**

"*dead wasps in the jam-jar* – wie so viele Stücke von Clara Iannotta, deren Titel ein eindrucksvolles Bild aus der Poesie von Dorothy Molloy ist – begann als kurzes Stück für die Geigerin Yuki Numata Resnick. Es war eines von vier neuen Werken, die in Auftrag gegeben wurden, um sich an die Sätze von J. S. Bachs Partita Nr. anzupassen. 1 für Solovioline, und in diesem Fall ließ sich Iannotta vom Double zu Bachs Corrente inspirieren und drapierte eine Reihe von Glissandi und anderen Geräuscheffekten über ein Grundgerüst des Originals. Die Idee hat sich seitdem zu einer Reihe von drei separaten Werken ausgeweitet: tote Wespen im Marmeladenglas (ii) für Streichorchester und Elektronik und (iii) für Streichquartett und Elektronik.

Iannotta schreibt, dass sie sich bei der Arbeit an diesen Stücken „eine Art Tiefseenumgebung vorstellte, die unterste Schicht des Ozeans, in der ständiger Druck und ständige Bewegung die Stille der Zeit zu prägen scheinen“. *dead wasps in the jam-jar* (iii) bewegt sich durch seine Gesten sicherlich mit der langsamen, intensiven Betrachtung eines in völliger Dunkelheit schwimmenden

Wesens: Das ursprüngliche Violinsolo wird in ozeanische Dimensionen ausgedehnt und offenbart in seinen Räumen endlose neue Formen, die es könnten noch nie zuvor gesehen worden. Wie die beiden anderen Stücke dieser kurzen Serie ist es eine Untersuchung der Oberfläche und dessen, was darunter liegt; Hier offenbaren sich die Tiefen als tiefer, als man es sich hätte vorstellen können.

dead wasps in the jam-jar (iii) wurde für das Arditti Quartet geschrieben und 2017 von diesem uraufgeführt. Eine vollständig überarbeitete Version wurde 2018 vom Quatuor Diotima uraufgeführt."

*Tim Rutherford-Johnson (2018), Werkbeschreibung, Homepage der Komponistin, (eigene Übersetzung von ilker Ülsezer), abgerufen am 27.03.2024 [*

*<http://claraiannotta.com/works/chamber-music/dead-wasps-in-the-jam-jar-iii-2017/>*  
*]*

**Auftrag:** *Festival d'Automne à Paris*, mit Unterstützung der Ernst von Siemens-Stiftung und *Proquartet Association*

**Widmung:** Joséphine Markovits

### **Uraufführung**

9. Oktober 2017 - Théâtre des Bouffes du Nord, Paris (Frankreich)

**Veranstalter:** Festival d'Automne à Paris

**Mitwirkende:** *Arditti Quartet*

### **Uraufführung (revidierte Fassung)**

2018

**Mitwirkende:** *Quatuor Diotima*

### **Aufnahme**

**Titel:** Earthing - JACK Quartet

**Label:** Wergo (CD)

**Jahr:** 2020

**Mitwirkende:** *JACK Quartet*

**Titel:** [dead wasps in the jam-jar \(iii\) \(2017-18\), for string quartet and sine waves](#)

**Plattform:** SoundCloud

**Herausgeber:** Clara Iannotta

**Jahr:** 2019

**Mitwirkende:** *Quatuor Diotima*

---

